

Ortsgemeinde



Gau-Bischofsheim

Der Bürgermeister

Gemeindeverwaltung, 55296 Gau-Bischofsheim

An alle Vertreterinnen und Vertreter
der Gau-Bischofsheimer
Vereine und Gruppen

Gau-Bischofsheim, den 06.03.2022

Offener Brief der CDU-Fraktion und des CDU-Ortsverbandes Gau-Bischofsheim vom 04.03.2022; hier: Antwortschreiben des Ortsbürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuelle und stetig sich verändernde Lage im Ukraine-Konflikt wird auch für unsere Bevölkerung zu einer großen Herausforderung werden, und die weitere Entwicklung lässt sich nur schwer einschätzen. Mehr als 1,5 Mio. Menschen sind bis zum Wochenende Richtung Westen geflohen. Zwischen dem 24. Februar und dem 3. März 2022 wurden nach Angaben des Bundesinnenministeriums mehr als 9.400 Einreisen von Kriegsflüchtlingen dokumentiert. Es ist derzeit nicht möglich, genau zu sagen, wie viele Personen hiervon Deutschland erreicht haben.

Aktuelle Meldung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen vom 04.03.2022:

Ukraine-Geflüchtete: Landkreis bereitet sich vor

„Die Sporthalle im Sebastian-Münster-Gymnasium (SMG) in Ingelheim ist ab Freitagabend zentrale Anlaufstelle im Landkreis für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Der Katastrophenschutz und die Hilfsorganisationen haben die Halle seit Freitagnachmittag als zentrale Unterkunft hergerichtet. Es ist dort Platz für zunächst 50 Personen, es kann aufgestockt werden auf bis zu 100. Allein in der Kreisverwaltung haben sich schon mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger gemeldet, die Wohnraum und Schlafplätze für geflüchtete Menschen aus der Ukraine zur Verfügung stellen wollen. Auch in den Kommunen melden sich die Menschen und wollen helfen, private Sammel- und Transportaktionen starten, einige Geflüchtete sind auch bereits bei Verwandten und Bekannten untergekommen.“



In der Kreisverwaltung arbeitet der Ukraine-Stab mit viel Einsatz daran, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, damit die Kriegsflüchtlinge, die darauf angewiesen sind, adäquat untergebracht werden können. Dabei arbeitet der Landkreis eng mit den Verwaltungen in den Kommunen zusammen. Wie hoch der Bedarf letztlich sein wird, ist derzeit aber noch unklar.

Das Auffangnetz, das am Ende jedem Ukrainer bei entsprechendem Bedarf den Weg zu einem Aufenthaltsrecht und zu staatlichen Leistungen für geflüchtete Menschen auch ohne Asylantrag öffnen soll, ist inzwischen gespannt. Die Einzelheiten werden derzeit von Land, Bund und auf europäischer Ebene ausgearbeitet.

Zu den offenen Fragen gehören auch die Themen impfen und testen. Das Ingelheimer Impfzentrum arbeitet derzeit an einer Strategie, wie die Geflüchteten möglichst reibungslos geimpft werden können. Dabei gibt es aber zunächst einige Probleme zu lösen, wie etwa im Rahmen der ärztlichen Beratung die Übersetzung von medizinischen Begriffen ins Ukrainische oder Russische. Zudem muss geklärt werden, welchen Impfstatus die Menschen haben, wenn sie mit den Impfstoffen aus russischer oder indischer Produktion geimpft wurden, die in Europa nicht zugelassen sind.

Sollten am Wochenende oder abends Gruppen von Flüchtlingen ohne private Unterkunftsmöglichkeiten im Landkreis ankommen, empfiehlt es sich, die Polizei unter der 110 zu kontaktieren. Ansonsten dienen werktags die Verwaltungen in Kommunen und Kreis direkt als Anlaufstellen.“

Inwieweit, neben den eingegangenen Privatangeboten, auch unserer Ortsgemeinde Flüchtlinge zwecks Unterbringung zugewiesen werden, lässt sich noch nicht abschätzen. Die Aufnahmeeinrichtungen des Landes Rheinland-Pfalz koordinieren und organisieren die Zuteilungen in Abstimmung mit den kommunalen Vertretern. In der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 03.03.2022 haben wir zunächst Erstinformationen hierzu erhalten. Es ist davon auszugehen, dass sich die Verwaltungsspitze der VG mit allen fünf Ortsbürgermeistern beraten wird.

Vorab habe ich die VG-Verwaltung in Bodenheim darüber informiert, dass unsere technisch einwandfrei ausgestattete Mehrzweckhalle im Bedarf einer spontanen und kurzfristigen Unterbringungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

Unsere Liegenschaft Pfarrstraße 2 ist seit gut drei Jahren von der technischen Infrastruktur stillgelegt. Zunächst ist verwaltungs- und fachtechnisch zu prüfen, inwieweit die Funktionsfähigkeit der beiden Heizungsanlagen sowie der sanitären Einrichtungen und die Stromversorgung wieder einwandfrei herzustellen sind und Trinkwasserproben mit positivem Laborergebnis erreicht werden. Auch eine Sicherheits- und Brandschutzuntersuchung ist zu unterstellen.

Im Falle von Zuweisungen gilt außerdem, Aufnahmeverfahren einzuhalten, Kostentragungen zu regeln, ggf. Kinderbetreuungen zu organisieren und den Menschen würdige Lebensstandards für ihre gesamte Aufenthaltsdauer zu gewähren.



Sollten der Gemeindeverwaltung weitere Informationen, bzw. Hinweise zu erbringenden Leistungen eingehen, werde ich umgehend öffentlich darüber informieren, um weitere Handlungsschritte einleiten zu können.

Ich bedanke mich bereits vorab bei allen für die zugesagte Bereitschaft und das Engagement bei der Unterstützung von Maßnahmen jeglicher Art zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben im Sinne der Hilfeleistung gegenüber unseren europäischen Nachbarn aus der Ukraine.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to Patric Müller, the mayor of Gau-Bischofsheim.

Ortsgemeinde Gau-Bischofsheim
Patric Müller, Ortsbürgermeister

Z. K.:

Verbandsgemeinde Bodenheim, Bürgermeister Dr. Robert Scheurer